

## Fünfte Sitzung

im Ständehause zu Düsseldorf, am Montag, den 15. November 1886.

Beginn: 11 Uhr Vormittags.

### Tagesordnung:

Bekündigung der Eingänge.

Landtags-Marschall: Meine Herren! Die Sitzung ist eröffnet.

Ich habe Ihnen folgende Eingänge mitzutheilen. Zunächst ist eine Eingabe aus Lennep mir zugegangen, betreffend eine Straßenanlage am Neuenkamp; es handelt sich darum, eine Theilstrecke der Straße Lennep-Remscheid zu ersetzen und abzukürzen. Diese Angelegenheit hat in einer der letzten Sitzungen dem Provinzial-Verwaltungsrath vorgelegen und ist von diesem abgelehnt worden. Die Petition ist unterschrieben von dem Bürgermeister der Stadt Lennep: Sauerbronn. Ich frage, ob einer der Herren Abgeordneten diese Petition zu der seinigen macht. — Es ist dies nicht der Fall, diese Petition kommt nicht weiter zur Behandlung.

Sodann ist mir ein Promemoria von Seiten des Bürgermeisters Pahlke zu Rheydt zugegangen, eine gedruckte Petition, die den Herrn Mitgliedern, soviel ich weiß, direkt zugeschickt worden ist. Ich verweise diese Petition an den I. Ausschuss zur Behandlung im Anschluß an die Kreisordnung. Sodann ist noch eine Petition, ein sehr ausführliches Schreiben, von Seiten mehrerer Bürgermeister eingegangen, unterschrieben von Daniels, Bürgermeister von Treis, Niehl zc., betreffend die Pensionsverhältnisse der Landbürgermeister. Das Petikum geht dahin:

„Die unterzeichneten Landbürgermeister erlauben sich dem hohen Provinzial-Landtage in aller Ehrerbietung den Antrag zu unterbreiten, die Kreisordnung dahin amendiren zu wollen, daß den Landbürgermeistern die Pensionsansprüche der Staatsbeamten beizulegen, und daß dieselben von der Leistung von Beiträgen zum Pensionsfonds zu befreien sind.“

Meine Herren! Diese Petition wird im Anschluß an die Kreisordnung im I. Ausschuss zu behandeln sein, um, wie alle Petitionen der Landbürgermeister, bei §. 27 der Kreisordnung erledigt zu werden.

Meine Herren! Ich möchte Ihnen noch eine Mittheilung über die Geschäftsvertheilung in den nächsten Tagen machen. Die Geschäftsvertheilung in der nächsten Zeit würde sich folgendermaßen gestalten. Morgen früh um 10 Uhr ist Sitzung des Curatoriums der Hülfskasse, morgen Nachmittag werden Sitzungen der Ausschüsse stattfinden, Mittwoch Vormittag 10 Uhr soll eine Plenarsitzung stattfinden und bis gegen 12 Uhr wird, wie ich hoffe, eine große Menge von Gegenständen erledigt werden können. Nachmittags um 5 Uhr wird das Festessen statt-

finden; von 12 bis 5 Uhr werden die Vorbereitungen für dieses Festessen hier im Saale getroffen werden. Donnerstag Vormittags können wir keine Plenarsitzung halten, weil der Saal wieder hergerichtet werden muß, es wird aber um 10 Uhr der Provinzial-Verwaltungsrath eine Sitzung abhalten. Donnerstag Nachmittag um 5 Uhr werden wir eine Plenarsitzung halten, ebenso Freitag den ganzen Tag und Samstag. Am Donnerstag Nachmittag von 4 bis 5 Uhr wird der I. Ausschuß zu einer Sitzung, hauptsächlich zur Feststellung von Referaten, zusammentreten; ich hoffe, daß sonst alles morgen fertig sein wird. Die letzte Behandlung der Kreis- und Provinzialordnung im Plenum werden wir wohl am Donnerstag Nachmittag oder Freitag Morgen vornehmen und hierauf die Justizgesetze im Plenum. — Herr Graf von Beißel hat das Wort.

Abgeordneter Graf von Beißel: Ich bitte die Mitglieder des II. Ausschusses, am Dienstag um 5 Uhr Nachmittag zu einer Sitzung zusammenzutreten. Es liegen uns noch zwei Sachen vor. Die eine betrifft das bereits fertiggestellte Referat über die Trarbach-Trabener Brücke. Ich möchte die Herren, die sich neulich gemeldet haben, um dem II. Ausschuß für diese Angelegenheit zugetheilt zu werden, jedoch wegen bereits erfolgter Fertigstellung des Referates nicht mehr haben mitwirken können, bitten, dieser Ausschusssitzung beizuwohnen zu wollen. Ich glaube nicht, daß es nothwendig ist, besondere Einladungen an die Ausschußmitglieder ergehen zu lassen.

Landtags-Marschall: Meine Herren! Ich will dem noch hinzufügen, daß die Petition in Betreff des Siebengebirges, welche wir heute Abend noch hier zu behandeln hoffen, auch noch an den II. Ausschuß gelangen wird. — Herr Graf von Beißel hat das Wort.

Abgeordneter Graf von Beißel: Die Petition wegen des Siebengebirges ist also auch noch dem II. Ausschuß zugetheilt worden. Ich werde nunmehr dafür sorgen, daß den einzelnen Herren die Einladungen zu den Ausschusssitzungen schriftlich zugehen.

Landtags-Marschall: Meine Herren! Ich schließe die Plenar-Sitzung. Der Provinzial-Landtag wird sich nunmehr sofort als Plenar-Commission constituiren, um zunächst in die Vorberathung der uns vorliegenden Justiz-Gesekentwürfe einzutreten.